



CHECKLISTE Barrierefrei wohnefühlen

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Barrierefreies Wohnen: Was muss ich beachten?

Bewegungsfreiheit schaffen, überflüssige Möbel und Gegenstände entfernen	<input type="checkbox"/>
Keine Teppiche, Läufer, Stolperfallen	<input type="checkbox"/>
Ebene Fußbodenprofile bei Raumübergängen	<input type="checkbox"/>
Türdurchgänge 80 cm / rollstuhlgerecht mind. 90 cm breit (Innenmaß)	<input type="checkbox"/>
Türen: empfohlene Griffhöhe 85 cm. Individuell 85 cm - max. 105 cm möglich	<input type="checkbox"/>
Ggf. Hausnotrufsystem	<input type="checkbox"/>
Brandmeldeanlage prüfen bzw. installieren	<input type="checkbox"/>
Zusätzliche Lichtschalter bzw. Bewegungsmelder neben Türen anbringen	<input type="checkbox"/>
Förderrichtlinien beachten	<input type="checkbox"/>
Zuschussanträge vor Beginn der Umbauarbeiten stellen	<input type="checkbox"/>

So machen Sie Ihr Haus barrierefrei

Außenbereich:

- Schräge Ebenen statt Stufen im Bereich des Eingangs **1**
- Breiter Autostellplatz / breite Garage zum vollständigen Öffnen der Fahrertür **2**
- Garagentor braucht einen elektrischen Antrieb **3**

Innen:

- Breite Türen **1**
- Halbhoch positionierte Lichtschalter und ggf. Türöffner **2**
- Fehlende Türschwellen **3**
- Fahrstuhl / Treppenlift (Fahrstuhl bei Neuplanung, Treppenlift bei Umbau) **4**

Bad:

- Ausreichend Platz für Rollstuhl **1**
- Größere Dusche mit Sitz **2**
- Mehrere Haltegriffe **3**

Küche:

- Ausreichend Platz für Rollstuhl **1**
- Unterfahrbare Arbeitsplatten / Herd **2**

Generell:

- Tiefer gezogene Fenster / einige bodentiefe Fenster **1**

Grundr. Bauparkasse Schwäbisch Hall

Den Hauseingang sicher betreten und verlassen

Stufenloser Hauseingang, ggf. Rampe oder beidseitige Handläufe anbringen	<input type="checkbox"/>
Helle Außenbeleuchtung prüfen, Sichtbarkeit des Türschlosses und der Klingel	<input type="checkbox"/>
Rutschfeste Stufen, ebenerdige Fußabtreter, ggf. Wetterschutz durch Vordach oder Windfang	<input type="checkbox"/>
Empfohlenes Innenmaß der Hauseingangstür beträgt 90 cm	<input type="checkbox"/>
Rollstuhlgerechte Türen sollten einen seitlichen Türanfahrbereich von mindestens 50 cm neben dem Türgriff aufweisen	<input type="checkbox"/>
Evtl. Montage einer Gegensprechanlage und eines elektrischen Türöffners	<input type="checkbox"/>
Erreichbarkeit des Briefkastens, Türschlosses und der Klingel prüfen	<input type="checkbox"/>
Einbruchsicherheit der Eingangstür prüfen, Türspionhöhe ggf. anpassen	<input type="checkbox"/>
Erreichbare Garderobenhaken, Ablageflächen für Schlüssel, Greifhilfen, Schuhanzieher, Stellfläche für Gehhilfen (Gehstock, Rollator)	<input type="checkbox"/>
Sitzgelegenheit im Hauseingangsbereich	<input type="checkbox"/>
Empfohlene Bewegungsfläche für Menschen mit Gehhilfen: vor Möbeln mind. 90 cm, zwischen Wohnungswänden mind. 120 cm. Empfohlene Bewegungsfläche für Rollstuhlfahrer mit einer Wendemöglichkeit von 150 x 150 cm.	<input type="checkbox"/>

Treppenhaus

Beidseitige, gut zu greifende Handläufe	<input type="checkbox"/>
Ggf. Treppenlift oder Aufzug	<input type="checkbox"/>
Rutschhemmende Stufen, farbige Markierungskanten für bessere Erkennbarkeit	<input type="checkbox"/>
Helligkeit bzw. Beleuchtung des Treppenhauses prüfen	<input type="checkbox"/>

Barrierefrei einrichten und Wohnfühlen ermöglichen

Wohnbereich	Erhöhung der Sitzmöbel durch Verlängerungen oder Anschaffung eines elektrischen Sessels, körpergerechte Arm- und Nackenstützen, kippsicher	<input type="checkbox"/>
	Standsichere Möbel zum Abstützen	<input type="checkbox"/>
	Weniger ist mehr: überflüssige Gegenstände entfernen	<input type="checkbox"/>
	Sitzplatz in Fensternähe mit Blick nach draußen schaffen. Ablagefläche in Griffnähe für Zeitschriften, Telefon, Fernbedienung etc.	<input type="checkbox"/>
	Leseleuchte in der Nähe vorhanden?	<input type="checkbox"/>
	Warmes Licht, hell, schattenlos und blendfrei	<input type="checkbox"/>
	Kabel vermeiden, schnurlose Alternativen suchen	<input type="checkbox"/>
	Tasche für persönlichen Bedarf (Medikamente, Kulturbeutel, Wäsche) packen	<input type="checkbox"/>
Ausreichende Bewegungsflächen, sodass ein Drehen und Wenden mit Gehhilfen (mind. 120 x 120 cm) oder Rollstühlen (mind. 150 x 150 cm) möglich ist.	<input type="checkbox"/>	
Küche	Kurze Lauf- und Fahrwege, Anordnung von Kochfeld, Spüle, Schränken prüfen	<input type="checkbox"/>
	Bequeme Zugriffshöhe und ergonomisch optimale Arbeitshöhe	<input type="checkbox"/>
	Bodenbeläge rutschhemmend, rollstuhlgeeignet und leicht zu reinigen. Elektrostatische Aufladungen dürfen nicht möglich sein.	<input type="checkbox"/>
	Oberschränke ggf. tiefer hängen, Glasböden zur besseren Erkennbarkeit	<input type="checkbox"/>
	Unterschränke mit Schüben (ausziehbar)	<input type="checkbox"/>
	Hell ausgeleuchteter Arbeitsbereich	<input type="checkbox"/>
	Mehr Sicherheit durch zusätzlichen Handlauf für die Arbeitsfläche	<input type="checkbox"/>
	Arbeitshöhe dem Nutzer anpassen. Rollstuhlgerichte Höhe beträgt 82 cm, Beinfreiheit 67 cm (Kniehöhe)	<input type="checkbox"/>
Elektrogeräte auf persönliche Zugriffshöhe einbauen. Richtwert: 40 bis 140 cm.	<input type="checkbox"/>	

Barrierefrei einrichten und Wohnfühlen ermöglichen

Schlafzimmer

Ausreichende Bewegungsfreiheit zwischen Bett und Schränken.
Vor dem Bett (Querseite) je 90 cm, Bettlängsseite 120 cm, gegenüberliegend 90 cm.
Rollstuhlfahrer benötigen mind. 150 x 150 cm.



Bethöhe anpassen. Dies erleichtert das Aufstehen und Hinlegen.



Bett freistehend und bestenfalls von drei Seiten zugänglich



Höhenverstellbares Lattenrost



Ablagefläche / Nachttisch in greifbarer Nähe



Ggf. Matratze den Bedürfnissen anpassen



Ggf. Bügelstütze / Bettaufrichthilfe anbringen



Dimmbare und gut erreichbare Beleuchtung, ggf. Bewegungsmelder



Notrufsystem bzw. Telefon in Bettnähe



Badezimmer

Rutschhemmende Bodenbeläge



Stolperfallen vermeiden z. B. Badvorleger



Helle, warmweiße Beleuchtung



Angenehme Wärme schaffen



DIN 18040-2 zur Förderungsvergabe beachten



Aktion barrierefreies Bad: Hier finden Sie Checklisten, Anträge, Vollmachten sowie Anforderungen nach DIN 18040-2. www.aktion-barrierefreies-bad.de



Waschplatz

- | | |
|---|--------------------------|
| Zusätzliche Ablageflächen und Stauraum in Griffnähe schaffen | <input type="checkbox"/> |
| Spiegel mit Vergrößerungsfunktion (mind. 100 cm Höhe ab Oberkante Waschtisch) | <input type="checkbox"/> |
| Einhebelarmaturen mit langem Griff und ausziehbarer Schlauchbrause | <input type="checkbox"/> |
| Armaturen mit Thermostatregler und Verbrühschutz (max. 45 °C an der Auslaufarmatur) | <input type="checkbox"/> |
| Empfohlene Waschplatzhöhe Oberkante max. 80 cm | <input type="checkbox"/> |
| Bewegungsfläche mind. 120 cm (Rollstuhlfahrer 150 cm und unterfahrbarer Waschplatz) | <input type="checkbox"/> |
| Beinfreiraum unter dem Waschtisch (Rollstuhlfahrer mind. 90 cm Breite) | <input type="checkbox"/> |
| Mit Rollstuhl unterfahrbar von mind. 55 cm Tiefe | <input type="checkbox"/> |

WC

- | | |
|--|--------------------------|
| Haltegriffe auf Ellbogenhöhe neben der Sitzfläche montieren. Abstand ca. 23,5 cm von Sitzfläche zu Ellbogenhöhe) | <input type="checkbox"/> |
| Seitliche Stützklappgriffe anbringen. 28 cm Oberkante über Sitzhöhe (DIN 18040-2) | <input type="checkbox"/> |
| Seitlicher Abstand WC zur Wand oder Sanitärobjekten 20 cm | <input type="checkbox"/> |
| WC-Höhe individuell (Beine im 90 °-Winkel und festen Bodenkontakt) | <input type="checkbox"/> |
| Ggf. WC-Sitzerhöhung anbringen | <input type="checkbox"/> |
| Papierrollenhalter mit Blattstopper in greifbarer Nähe anbringen | <input type="checkbox"/> |

Badewanne

- | | |
|---|--------------------------|
| Einstiegs- und Tritthilfen anbringen (L-förmig). Rutschhemmend und fest montiert. | <input type="checkbox"/> |
| Einhebelarmaturen mit langem Griff | <input type="checkbox"/> |
| Armaturen mit Thermostatregler und Verbrühschutz | <input type="checkbox"/> |
| 120 x 120 cm Bewegungsfläche vor der Badewanne empfohlen | <input type="checkbox"/> |

Dusche

- | | |
|---|--------------------------|
| Schwellenloser, bodengleicher Einstieg. Nach DIN 1804-2 maximale Absenkung von 2 cm tolerierbar. | <input type="checkbox"/> |
| Bewegungsfläche 120 x 120 cm (Rollstuhlfahrer 150 x 150 cm) | <input type="checkbox"/> |
| Duschwände flexibel und klappbar | <input type="checkbox"/> |
| Ggf. Anbringung von Haltestangen und Griffen | <input type="checkbox"/> |
| Ggf. Platz für eine Duschsitzmöglichkeit schaffen. Höhe Dusch-Klappsitz 46 bis 48 cm | <input type="checkbox"/> |
| Rutschfester Boden (Fliesen R10 oder Bewertungsgruppe B) | <input type="checkbox"/> |
| Gut erreichbare, höhenverstellbare Duschkopf-Halterung.
Erreichbar aus der Sitzposition in 85 cm Höhe ab Oberkante Fußboden (OFF). | <input type="checkbox"/> |

Welche Förderungen kann ich nutzen?

Förderungen des Landes Nordrhein-Westfalen. (Stand Mai 2023)

- 120.000 Euro je Wohnung/Eigenheim als Darlehen.
- 0,0 % Zinsen die ersten zehn Jahre. 20 % der Darlehenssumme sind nicht rückzahlungspflichtig.

Förderfähige Maßnahmen laut Richtlinien Kapitel 2 "Abbau von Barrieren und Öffnung nach Außen":

- der Einbau von Türen, um Türschwellen abzubauen oder die Durchgangsbreiten zu erhöhen
- die barrierefreie Umgestaltung des Bades, z. B. durch den Einbau einer ebenerdigen Dusche, einer erhöhten Toilette oder das Verlegen von Schaltern, Steckdosen und Haltegriffen
- der barrierefreie Umbau eines Balkons oder einer Terrasse bzw. deren Anbau
- die Errichtung von stufenfrei erreichbaren Abstellflächen
- das Nachrüsten mit elektrischen Türöffnern
- das Überwinden von Differenzstufen durch Rampen, Aufzüge, Treppen- oder Plattformlifte
- der Einbau einer rollstuhlgerechten, unterfahrbaren Einbauküche
- Wege zum Gelände

Antragstellung



Siegerland:
Amt für Bauen und Immissionsschutz



Märkischen Kreis:
Fachdienst Wohnungswesen und Elterngeld

Förderung der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

Altersgerecht Umbauen-Kredit

- bis zu 50.000 Euro
- tilgungsfreie Anlaufzeit
- geringer effektiver Jahreszins

Unterstützen den Abbau von Barrieren im Wohneigentum

!!! Antrag VOR Beginn der Baumaßnahmen stellen !!!

Welche Förderungen kann ich nutzen?

Zuschuss der Pflegekasse

- bis zu 4.000 Euro
- Beantragung bei Ihrer Pflegekasse

Voraussetzung:

Gewährung für Pflegebedürftige mit anerkanntem Pflegegrad 1-5.

Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen die eines der drei Kriterien erfüllen:

- Die Maßnahmen ermöglichen die häusliche Pflege überhaupt erst.
- Die Umbauten erleichtern die häusliche Pflege erheblich und verringern die Belastung für den Pflegebedürftigen bzw. die Pflegepersonen.
- Die Umbaumaßnahmen ermöglichen eine selbstständigere Lebensführung.

Geförderte Maßnahmen:

- Maßnahmen, welche die Wohnumgebung an die Bedürfnisse des Pflegebedürftigen anpassen, z. B. Einbau von Fenstern mit Griffen in rollstuhlgerechter Höhe, Aufzüge, Treppenlift
- Maßnahmen, die einen wesentlichen Eingriff in die Bausubstanz erfordern und diese dauerhaft verändern, z. B. Austausch der Badewanne durch eine bodengleiche Dusche, Türverbreiterung
- Maßnahmen, die technische Hilfestellungen geben, z. B. Einbau und Umbau von Mobiliar, welches an die Erfordernisse der Pflegesituation individuell angepasst wird

Weitere Maßnahmen und Informationen finden Sie unter: www.pflege.de



!!! Antrag VOR Beginn der Baumaßnahmen stellen !!!

Barrierefreie Umbaumaßnahmen steuerlich absetzen

In Ihrer Einkommenssteuer als "außergewöhnliche Belastung" eintragen.
Gesamtkosten abzgl. erhaltener Gelder / Zuschüsse.

Quellen:

<https://www.online-wohn-beratung.de>

<https://www.aktion-barrierefreies-bad.de>

<https://www.schwaebisch-hall.de/wohnen-und-leben/bauen-und-modernisieren/neubau-anbau/barrierefrei.html>

<https://www.pflege.de>

<https://www.kfw.de>

<https://www.siegen-wittgenstein.de>

<https://www.maerkischer-kreis.de>

Diese Checkliste dient nur als Empfehlung. Detaillierte Informationen und aktuelle Vergaberichtlinien erhalten Sie bei den zuständigen Unternehmen bzw. Vergabestellen.
Stand: 25.05.2023